

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 66. Montag, den 4. September 1826.

## Universitätsnachrichten.

Zur Gewinnung der höchsten Würden in der Medicin und Chirurgie, vertheidigte am 4. August Hr. Carl Gottl. Prinz, Prof. der Thierarzneikunde in Dresden seine Abhandlung über die Lähmung bei den Hausthieren, und bewies auch dadurch, welchen Umfang von Kenntnissen, der wohl nur wenigen Thierärzten in dem Grade eigen seyn möchte, er sich auf seiner Laufbahn als Feldwundarzt im Spital zu Torgau 1812, in den Feldzügen 1813—15, in der med.-chirurg. Akademie zu Dresden und auf seinen Reisen im Auslande erworben habe. Herr D. ic. Carl Gottl. Kühn hatte zu dieser academischen Feierlichkeit eine 5te Fortsetzung seines Verzeichnisses alter Aerzte ic. geschrieben. — Am 9ten August trat Herr D. phil. ic. Moriz Wilhelm Drobisch, eine außerordentliche Professor in der philosophischen Facultät mittelst einer öffentlichen Rede an, zu welcher er durch eine Abhandlung über die eigentliche Gestalt des Mondes nach Beobachtungen bestimmt, eingeladen hatte. — Im Jahr 1750 stiftete eine edle Matrone, Sophie Eleonore Tugendreich von Schäß, ein ansehnliches Stipendium für 2 Jünglinge aus ihrer und ihres Gemahls Familie, und der eine jetzt dadurch unterstützte Studierende, Herr Wolf von Ehrenstein,

hielt, ihr Andenken zu feiern, am 12. Aug. eine öffentliche Rede, zu der von der löblichen Juristischen Facultät durch eine Abhandlung über die Zurückforderung eines nichtschuldigen Betrags, wo er, nicht schuldig, geleistet worden, aber zur Zeit der Abtragung noch ungewiß und zweifelhaft gewesen war. — Streitige Rechtsfälle vertheidigten am 1sten August Herr Aug. Eduard Reimicker, aus Pegau, am 10. Herr Karl Heinrich Klemm, aus Rügen, am 14. Herr Karl Heinrich Bonitz, aus Schwarzenberg, am 15. Herr Karl Alexander Siegm. Seudener, aus Großhainichen, am 21. Herr Karl Ernst Wiebig, aus Meissen; am 22. Herr Karl Aug. Lehman, aus Neukirchen in der Laus.; am 24. Herr Fr. Aug. Frißsche, aus Zeitz, u. am 26. Hr. Herrm. Jul. Flemming, aus Oschatz.

## Z u v i e l!

Als Kaiser Heinrich I. die Ungarn glorreich überwunden und Deutschland vor ihrem Ueberfall gesichert hatte, wurden ihm kostbare Geschenke von mehreren Fürsten und Herren verehrt. König Rudolph von Burgund übersandte dem Sieger den heiligen Speer, woran ein Cruzifix hing, das von einem Nagel ver-